

Umwelt-Leitlinien der Kath. Pfarrgemeinde St. Marien, Lüneburg

Präambel¹

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken.

Die Einführung eines Umweltmanagement-Systems in unserer Pfarrgemeinde soll ein kleiner Schritt sein, um unsere eine Erde als das gemeinsame Haus der gesamten Menschheits - familie besser zu schützen.

Als Werkzeuge Gottes sind wir aufgerufen, an der Bewahrung der Schöpfung mitzuarbeiten.

1. **Umweltmanagement.** Wir bauen in unserer Pfarrgemeinde ein System auf, mit dem wir unsere umweltrelevanten Daten sammeln und regelmäßig aktualisieren. Unser Bestreben ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelleistung, unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen und Möglichkeiten im Bereich des Umweltschutzes. Die Mitarbeitenden der Pfarrgemeinde sollen beim Umweltmanagement aktiv mitwirken.
2. **Nachhaltiges Handeln.** Wir wirtschaften dauerhaft umweltgerecht und sozialverträglich. Wir bevorzugen umweltfreundliche und fair gehandelte Produkte, Waren und Dienstleistungen, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Wir engagieren uns bei der Schonung von Ressourcen, vor allem bei Lebensmitteln und Energie.
3. **Kommunikation und Gesetzestreue.** Wir halten die relevanten Umweltgesetze ein. Wir informieren die Öffentlichkeit regelmäßig über unsere Aktivitäten. Wir fördern nachhaltiges Handeln und vorausschauendes Denken, im Dialog mit Mitarbeitern, Gemeindemitgliedern, Nachbarn und Lieferanten. Wir sind offen für Anregungen und Kritik.
4. **Soziale Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit.** Wir treffen Entscheidungen in Solidarität mit anderen Regionen dieser Einen Welt. Wir wollen in der Pfarrgemeinde mit den Rohstoffen dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen erkaufte wird. Wir möchten zukünftigen Generationen einen lebenswerten Planeten hinterlassen.
5. **Schwerpunkte unseres Umweltmanagements.**
Wir unterstützen aktiv den Klimaschutz durch eine messbare Reduzierung der CO₂-Emissionen.
Der gesamte Einkauf der Pfarrgemeinde soll umweltfreundlicher und fairer gestaltet werden. Durch aktuelle Informationen sowie die Beteiligung der Gemeindemitglieder und Mitarbeiter an Umweltschutzaktivitäten soll „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gefördert werden.
6. **Jährlicher Schöpfungstag**
Im Rahmen der Liturgie wollen wir in jedem Jahr einen Schöpfungstag feiern und uns daran erinnern, dass Schöpfungsverantwortung aus dem Glauben an Gott erwächst.

Lüneburg am 03. Mai 2018

(27. KV Sitzung TOP 6 - Kirchenvorstandsbeschluss)

¹ Verweis auf die Umweltleitlinien des Bistums Hildesheim aus dem Jahr 2010